

GODSHORNER GEMEINDE GRUSS

**April / Mai
2013**

Aus dem Inhalt:

**Unsere
Konfirmandinnen &
Konfirmanden 8**

**Kindergruppe
Kirchenfische..... 11**

**Kunterbunte
Kinderkirche 11**

**Kirchentag 2013
in Hamburg 24**

**Jugendfreizeiten
im Sommer..... 17**

**Rückblick:
Weltgebetstag
in Godshorn 20**

**Unsere
Gottesdienste 28**



Inhalt

Gedanken auf Seite 3	3
Veranstaltungen	
Christi Himmelfahrt	7
Anmeldung der neuen Konfirmanden	9
Kindergruppe Kirchenfische	11
Kunterbunte Kinderkirche	11
Fahrradtour zur Eichenkreuzburg	12
Familienfreizeit 2013 in Bad Münde	13
Jugendfreizeiten in den Sommerferien	17
Konzert des Kirchenchores „Heiliger Georg“	19
Offener Brief des Superintendenten Martin Bergau	5
Unsere Konfirmandinnen & Konfirmanden	8
Infos aus dem Projekt „Satt & Schlau“	15
Rückblick	
Jahreshauptversammlung des Fördervereins	16
Weltgebetstag	20
Kirchentag 2013 in Hamburg	24
Kinderseite: Evangelisch – was ist das? - Konfirmation	23
Feste Termine in unserer Gemeinde	32
Offene Kapelle	27
Freud & Leid	27
Unsere Gottesdienste	28



Auf ein Wort

Träume sind keine Schäume

Liebe Leserinnen und Leser,

Gott spricht: „Ich will meinen Geist ausgießen über alles Fleisch, und eure Söhne und Töchter sollen weissagen... (Joel 3, 1)

»Träume sind Schäume«, höre ich sagen. »Tagträumer« ist ein Schimpfwort.

Menschen, die sich mit ihren Träumen beschäftigen, werden oft als nicht ganz normal betrachtet. Traumdeutung scheint etwas Zwielfichtiges zu sein, was auf die Couch des Psychotherapeuten gehört, aber nicht in den Alltag. Unsere Welt funktioniert offenkundig nach eisernen Prinzipien von Vernunft und Rationalität: alles ist planbar. Frühmorgens um sieben hole ich mir im Verkehrsfunk den Staubericht des Tages. Die letzten Nachrichten über Abrüstungs- und Tarifverhandlungen und die Börsenkurse steckt mir der Zeitungsausträger wenig später in den Postkasten. Und sollte ich doch einmal unerwartet unterwegs sein, sorgen Anrufbeantworter und Telefax dafür, dass ich beim Nachhausekommen immer auf dem aktuellsten Stand bin. Einige meiner Bekannten haben mittlerweile sogar einen elektronischen Terminkalender, der ihnen durch verschiedene Pieptö-

ne die nächsten Verabredungen und Konferenzzeiten signalisiert. Und die ganz bedeutenden Leute sind ja ohnehin immer und überall per Funktelefon zu erreichen. Ist in einer solchen Welt noch Platz für Träume? Und vor allem für lautes Träumen? Wer wagt es angesichts des allgegenwärtigen Perfektionismus noch, von seinen unfertigen Hoffnungen öffentlich zu reden, seine Visionen auf den Prüfstand der Diskussion zu stellen? Wer seine Hoffnungen und Träume für sich behält, macht andere und sich selber ärmer. Nur wenn ich immer wieder erfahre, dass andere Menschen in ihrer Fantasie für diese Welt, in ihrer Vision vom Reich Gottes weitergehen als ich, werde ich beflügelt zu neuer eigener Fantasie. Ja, ich behaupte sogar, wer sich selber Fantasien und Hoffnungen verbietet, begibt sich in die Gottferne und Gottverlassenheit. Zum Handeln aber, welches uns auf den Weg der Nachfolge führt, gehören unsere Visionen als Motor dazu. Auf dem Höhepunkt der Nachrüstungsde-



batte, im Jahre 1981, fand in Berlin ein Ost-West-Schriftstellerkongress statt. Dort sagte die DDR- Autorin Christa Wolf unter anderem: »Sollten wir nicht angesichts der Lage, in der wir uns befinden, ernsthaft versuchen zu denken, was eigentlich nicht geht? Ich bin der Meinung, dass uns nur noch helfen und retten kann, was eigentlich nicht geht, was wir eigentlich nicht mehr für möglich halten. ... Ich kann mir nichts anderes vorstellen, als dass wir heute schon das machen müssten, was noch phantastisch und utopisch erscheint.«

Nur aus dieser Perspektive sind die Probleme dieser Welt noch zu lösen. Wenn wir nur offen genug sind für die Geistesgegenwart Gottes, wird es uns gelingen, die prophetische Botschaft von einer erneuerten Welt so weiterzusagen, dass sie gehört wird und Veränderung bewirkt.

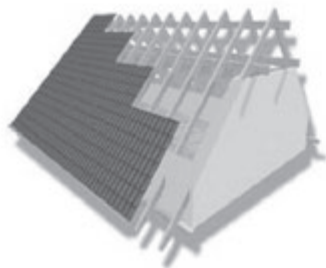
Mit dieser Osterbotschaft, die auch an Pfingsten Gültigkeit hat, grüße ich Sie ganz herzlich

Ihr

Pastor Falk Wook

Anzeige:

Ihr Dach
Wir machen  dacht



Andreas **FOX** GmbH
Dachdeckermeister

www.Fox-Bedachungen.de

E-Mail: fox.gmbh@t-online.de

Alt-Engelbostel 66 • 30855 Langenhagen

**Bedachungen
und
Bauklempnerei**

Ruf: 0511 - 78 26 33
Fax: 0511 - 78 60 43 9

An die Kirchengemeinden im Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen

Offener Brief des Superintendenten Martin Bergau

Langenhagen, März 2013

In wenigen Tagen werden nun die Umzugswagen anrollen. Zum Ende des Monats dann endet mein Dienst als Superintendent im Kirchenkreis. Wir ziehen nach Hannover. Ich werde eine neue Aufgabe als Direktor des zukünftigen Zentrums für Seelsorge übernehmen.

In den letzten Wochen sind mir immer wieder Begegnungen und Gespräche vor Augen, die ich über all die Jahre mit Ihnen in den Kirchengemeinden hatte. Die Visitation hatte ich als eine ganz besondere Chance wahrgenommen, die Gemeinden genau kennen zu lernen. Wie verschieden sind sie! Und welche Schätze sind vorhanden, an lebendigen Gottesdiensten, engagierten Gruppen und manch stillem Tun, das sich erst im zweiten Blick zeigt. Nach wie vor sind Sie damit nah bei den Menschen, die Entfernungen gering. Das war und ist uns bei den Gestaltungen für



Superintendent Martin Bergau

die Zukunft sehr wichtig. Ganz besonders klingt der Abschiedsgottesdienst im Februar in meinem Herzen nach. Aus sehr vielen Richtungen habe ich Grüße erhalten und Zeichen der Verbundenheit. Dafür möchte ich Ihnen sehr herzlich danken. Tatsächlich gab es an dem Nachmittag Torte für alle, und auch dafür bin ich allen dankbar, die mit ihren Händen und dem guten Geschmack für eine herzliche Atmosphäre gesorgt haben. Mittlerweile sind die neuen Gremien gebildet, der Kirchenkreistag hat seine Arbeit aufgenommen, und ich sehe, wie die Zukunft des Kirchenkreises



Ulrike Dembeck

Makler- & Versicherungsbüro

Walsroder Straße 130
30853 Langenhagen

Telefon 0511 / 72 488 242
Telefax 0511 / 72 488 243
Handy 0175 / 5 934 542

ulrike@dembeck.net



...einfach eine sonnige Entscheidung

DRALLE

Bestattungen

ERD-, FEUER-, SEE- UND ANONYME BESTATTUNGEN
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
ÜBERFÜHRUNGEN · BESTATTUNGSVORSORGE
AUF WUNSCH HAUSBESUCHE

Inhaber D. Peter · Gegründet 1885

30419 Hannover, Alt-Vinnhorst 4
30161 Hannover, Dörnbergstraße 29
30655 Hannover, Podbielskistraße 223
30855 Langenhagen - Godshorn

Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18

www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de



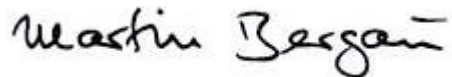
angepackt wird. Darüber freue ich mich sehr.

Im Blick zurück erkenne ich Manches, was offen geblieben ist. Nicht immer habe ich rechtzeitig erkannt, was nun nötig ist. Sehr herzlich bitte ich dafür um Verzeihung.

Ich bin dankbar für diese Zeit, die ich mit Ihnen teilen konnte, um die frohe Botschaft mit Ihnen weiterzutragen. Das hat meinen Glauben und mein Leben

bereichert.

Nun wünsche ich Ihnen in den Gemeinden, in den funktionalen Aufgaben des Kirchenkreises, in der Verwaltung und den vielfältigen Projekten alles Gute und Gottes reichen Segen. Bleiben Sie behütet.



Martin Bergau

Christi Himmelfahrt

„Wenn der Himmel bei uns wohnt“

Von der Himmelfahrt Christi, 40 Tage nach dem Osterwunder der Auferstehung, erzählt die Apostelgeschichte. Jesus verabschiedet sich von seinen Jüngern und tröstet sie. Allein zurückbleiben sollen sie nicht: Schon bald (zu Pfingsten) werde sie der Heilige Geist mit Lebenskraft erfüllen. Dann sollen sie seine frohe Botschaft weiter-sagen - »bis ans Ende der Erde«. Anschließend entschwindet Jesus vor ihren Augen gen Himmel. Aus der Schwere seines irdischen Lebens in die Leichtigkeit der himmlischen Weiten. Im Glaubensbekenntnis heißt es dazu: »Er sitzt zur Rechten Gottes.«

In der frühen Christenheit wurde

Himmelfahrt zu Ostern oder zu Pfingsten mitgefeiert. Seit dem 4. Jahrhundert ist es eigenständig - ein Fest zwischen den Festen. Die Gemeinden unserer Region feiern Himmelfahrt seit einigen Jahren mit Gottesdiensten ökumenisch unter freiem Himmel.

Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr open air in der Emmaus Kirchengemeinde, Langenhagen Brink, Sonnenweg. Die Predigt hält Pastor Rainer Müller-Jödicke von der Martinskirchengemeinde Engelbostel zum Thema: „Wenn der Himmel bei uns wohnt“.

Falk Wook





Unsere Konfirmandinnen & Konfirmanden

Sonntag, 14. April – 10 Uhr

- Gina Bockisch, Fliederweg 26
 Paul Deris, Kohlwiesen 18
 Sina Germersdorf, An der Pappelstraße 44
 Moritz Godenrath, Ahornstraße 58
 Carina Groß, Hinter dem Dorfe 72
 Jonas Haase, Neue Wiesen 23
 Cederic Handke, Drosselweg 10
 Ole Hartmann, Hauptstraße 14
 Laura Hipp, Neue Wiesen 15
 Corbin Kölbel, Ritterspornweg 4
 Charlotte Münstermann, Hans-Böckler-Str. 7
 Ronja Peinemann, Steffens Hof 19
 Justin Rosolia, Ziegeleistraße 39
 Janick Schieler, Kuckuckskamp 15
 Janina Schlicht, An der Pappelstraße 48
 Josephine Schweer, Am Lienkamp 14
 Florian Wook, Alt-Godshorn 63
 Jorrit Wunder, Holunderstraße 23

Wir wünschen allen Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Gottes reichen Segen!

Sonntag, 28. April – 10 Uhr

Lennart Bloch, Hinter dem Dorfe 32
Moritz Böhm, Kapellenstraße 9
Aileen Frey, Kohlwiesen 20
Marlon Geretshauser, Bungerns Hof 5
Nino Heimberg, Berliner Allee 3
Maximilian Heinrich, Hinter dem Dorfe 57
Isabelle König, Stieglitzstraße 39
Jessica Lechte, Lohkamp 4
Janika Meliß, Am Lienkamp 14
Phil Molthan, Feldstr. 8 (Brink)
Annalena Mosenthin, Alt-Godshorn 88
Johanna-Sophie Reuter, Birkenallee 60
Mylene Schulte-Berthold, Hinter dem Dorfe 29
Carsten Wildung, Rährweg 15
Jason Wittenberg, Am Kielenkamp 26

Anmeldung der Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden

Am Dienstag, 9. April, können die diesjährigen Vorkonfirmanden und Vorkonfirmandinnen von 15 bis 18 Uhr im Kirchenbüro zum Unterricht angemeldet werden. Angemeldet werden können Jugendliche, die in der Zeit vom 01.09.1999 bis zum 31.08.2000 geboren sind. Bitte bringen Sie das Stammbuch oder aber die Geburts- und Taufurkunde mit.





Fernsehmeister
SP:Hildebrand
Hauptstraße 16
30855 Langenhagen
Tel. (0511) 78 40 40
Fax (0511) 74 45 19

A & B *Bürokommunikation*

Beratung · Verkauf · Service

- PC's und Zubehör
- Postbearbeitungsmaschinen
- EDV-Beratung (z.B. WLAN)
- Drucker und Faxgeräte
- Vorortservice

A&B Bürokommunikation
Inhaber Jens Behre
Alt-Godshorn 79
30855 Langenhagen
Telefon: 0511/97329790
Fax: 0511/97329799
Email: info@frankiersysteme.de
Internet: www.frankiersysteme.de

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne weiter !

PackShop

**Alles zum Verpacken
aus einer Hand.**

Umschläge, Kartons, Füllgut,
Packpapier, ...

Verpackungen von A-Z

Noch Päckchen, schon Paket
oder nur Brief?

**Kompetente Beratung
inklusive**

Wählen Sie selbst!

- Packen oder packen lassen
- mit und ohne Versand

bsbs.

BÜROSERVICE BEHRENS SKORZINSKI



Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr

Lohkamp 48
30855 Langenhagen
Telefon (0511) 475 404 -10
Fax (0511) 475 404 -19
Email info@bsbs-gbr.de
www.bsbs-gbr.de

Kindergruppe startet wieder ab April Die „Kirchenfische“ schwimmen weiter

Vieles hat sich in der Arbeit mit Kindern und jungen Familien verändert, seit Diakonin Beate Harms nicht mehr in der Kirchengemeinde beschäftigt ist. So musste auch die Kindergruppe „Kirchenfische“ eine lange Pause einlegen. Jetzt steht endlich fest, wann und wie es weitergeht: Die Kindergruppe startet direkt nach den Osterferien neu, zu einem anderen Zeitpunkt und unter neuer Leitung. Ab 4. April findet sie donnerstags von 17 - 18 Uhr im

Gemeindehaus statt. Ein buntes Programm ist schon geplant, jetzt fehlen nur noch Kinder, die Lust haben, gemeinsam zu spielen, zu basteln, Geschichten zu hören usw. Wenn ihr also Lust und Zeit habt, dann schaut doch mal vorbei. Jede und jeder ist willkommen. Ich freue mich schon auf die Zeit mit euch.

Yvonne Lippel

Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin Kunterbunte Kinderkirche am 13. April

Wir laden alle Kinder von 5 - 10 Jahren zu unserer nächsten Kunterbunten Kinderkirche am Samstag, 13. April, von 10 – 12 Uhr in unser Gemeindehaus ein. Gemeinsam werden wir die Geschichte des kleinen „Ich bin Ich!“ kennen lernen, zusammen spielen, singen und basteln. Wir freuen uns auf einen spannenden Vormittag!

*Melanie, Laura, Saskia, Birte
und Urte*



Ich bin ich, einfach ich.
Keiner sieht so aus wie ich.
Keiner sucht und fragt wie ich.
Keiner sieht die Welt wie ich.
Keiner glaubt und träumt wie ich:
Ich bin ich.



2. Juni – Mit dem Fahrrad zur Eichenkreuzburg

Eine Fahrradtour für Groß und Klein, Jung und Alt

Die Sonne lacht, die Kette ist geölt und die Fahrradflasche mit der Lieblingserfrischung gefüllt. Schnell noch den Luftdruck prüfen und den Fahrradhelm aufsetzen. Alles bereit? Und los geht es zur 1. Fahrradtour des 1.FC Godshorn. Ziel: die sagenumwobene Eichenkreuzburg in der Wedemark. Am 2. Juni werden wir nach dem Gottesdienst gemütlich und mit angemessenem Tempo den Fahrradklassiker „Godshorn – Eichenkreuzburg - Godshorn“ in Angriff nehmen: insgesamt etwa 30 km durch die Natur mit viel Spaß, Geselligkeit und ausreichend Zeit für Getränkepausen. An der Eichenkreuzburg angekommen werden wir gemeinsam spielen, den Wald entdecken, plaudern und nach einer ausgiebigen Pause (Picknick bitte selber mitbringen) den Rückweg antreten. Den krönenden Abschluss des sportlichen Tages bildet – nein, kein Muskelkater – sondern ein Grillabend am Gemeindehaus.



Herzlich willkommen sind alle Freunde des entspannten Radfahrens, die Lust auf diesen gemütlichen Ausflug haben. Eine **Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, Sie erleichtern aber unsere Planung, wenn Sie sich per E-Mail an fc-godshorn@zum-guten-hirten formlos anmelden.** Bitte bringen Sie Würstchen, Salat, ... mit, die Lebensmittel können im Kühlschrank des Gemeindehauses hinterlegt werden. Für Brot, Senf & Ketchup ist gesorgt, Getränke am Abend können gegen einen geringen Obolus an der Jugendscheune erworben werden.

Andreas Teichmann



Familienfreizeit

Jugendheim Süntelbuche, Bad Münders

23. – 25. August 2013

Nachdem wir im letzten Jahr so manches Abenteuer während unserer „Reise durch den Märchenwald“ bestehen mussten, sind wir nunmehr gespannt, was uns in diesem Jahr erwartet. Mit dem Verein für Erlebnispädagogik und Jugendsozialarbeit e.V. (vej) soll an die letzte Familienfreizeit angeknüpft werden und die Stärken des Einzelnen in einer starken Gemeinschaft gefördert werden.

Die diesjährige Familienfreizeit findet vom 23. – 25.08.2013 im Jugendheim Süntelbuche in Bad Münders statt. Dazu möchten wir alle interessierten Familien einladen.

Das Jugendheim Süntelbuche ist eines der alten Fachwerkhäuser von Bad Münders. Das Haus wurde 2002 vollständig renoviert. Es

liegt an einem Bachlauf auf einem großen Wiesenfreigelände mit Lagerfeuerplatz, auf dem die unter Naturschutz stehende Süntelbuche wächst.

Wer Lust hat, in netter Gesellschaft ein interessantes, spannendes Wochenende zu verbringen, kann sich bis zum 31. Mai im Kirchenbüro für die Freizeit anmelden. Der Teilnehmerbeitrag pro Familie beträgt 100 Euro. Fragen können auch einfach beim nächsten Familienstammtisch am 6. Mai um 20 Uhr in der Jugendscheune beantwortet werden. Bei dieser Gelegenheit kann man gleich andere teilnehmende Familien kennenlernen.

Wir freuen uns auf ein tolles Wochenende mit allen Familien.

Claudia Baumgart





Dipl.-Ing. Dirk Kruse



Behaglichkeit



Trockene Keller



Schöne Räume

■ **Wärmedämmung**
Fassadenerneuerung,
Warmwandtechnik,
Energiepass

■ **Kellertrockenlegung**
Bohrlochinjektion,
Sanierputz, Drainage,
Dickbeschichtung

■ **Umbau**
Ausbau, Durchbrüche,
Anbau/Erweiterung,
Maurerarbeiten jeder Art

Zuverlässig seit 1907

Menert Bauunternehmen GmbH





Wettberger Str. 4a · 30952 Ronnenberg

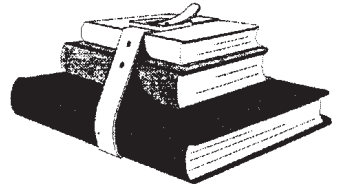
Telefon 0 51 09/25 15

Internet: www.menert.de

MENERT
Bauunternehmen

MONIKA FROMMEYER Buch und Papier

-  Schul- und Schreibbedarf
-  Üstra-Kartenservice
-  Jedes lieferbare Buch
in kürzester Frist
-  Nordwestdeutsche Klassenlotterie



Langenhagen-Godshorn ☼ Alt-Godshorn 86 ☼ Tel. 78 16 21

Dervedde

Andreas Dervedde GmbH

Sanitär- und Heizungstechnik · **Meisterbetrieb**

Holunderstraße 25 · 30855 Langenhagen · Tel. (05 11) 78 47 52

Fax (05 11) 78 47 16 · Mobil 0172/7 00 36 72

„Schlau“ steht im Vordergrund

Leistungsverbesserungen durch den Pädagogischen Mittagstisch

Ich habe noch die kritischen Worte im Ohr, die wir anfänglich immer wieder gehört haben. „Satt & Schlau“ wurde vielfach als Anlaufpunkt für Kinder aus armen Familien beschrieben, die zu Hause unterversorgt sind und nun wenigstens eine geregelte Mahlzeit erhalten. Der Schwerpunkt unserer Arbeit lag augenscheinlich nur auf dem gemeinsamen Essen und der Versorgung bedürftiger Kinder. Erst nach und nach wurde deutlich, dass „Satt & Schlau“ viel mehr ist als das. Natürlich ist es wichtig, dass die Kinder satt werden, in Gemeinschaft essen können und ein familiäres Gefühl erfahren, das so vielleicht nicht alle kennen. Dennoch liegt der Fokus unserer Arbeit eindeutig auf der Verbesserung der schulischen Leistungen und dem Erlangen sozialer Kompetenzen. Nach mehr als 2,5 Jahren „Satt & Schlau“ können wir vielfach Leistungsverbesserungen feststellen, was auch die Leiterin der Grundschule Frau Kunkel kürzlich bei unserem Teamtreffen bestätigte. Viele Kinder haben schulisch große Fortschritte ge-

macht. Sie können nun besser lesen oder rechnen, haben sich sprachlich enorm gesteigert, die Älteren haben ihre Noten in den Hauptfächern verbessert. Hinzu kommt eine positive Entwicklung im sozialen Bereich. Die Kinder sind selbstbewusster geworden, finden sich besser in der Gruppe zurecht, gehen auf neue Kinder offen zu und helfen sich gegenseitig. Kinder mit emotionalen Schwierigkeiten finden bei „Satt & Schlau“ immer jemanden zum Reden oder können im Zweifelsfall in Fachhände gegeben werden. Familien erfahren Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen, bei der Wohnungssuche oder der Vermittlung an den richtigen Ansprechpartner. Der pädagogische Mittagstisch ist Teil eines großen, für die Arbeit mit Kindern bedeutungsvollen, Netzwerkes geworden. Nein, „Satt & Schlau“ ist nicht nur der Ort, wo arme Kinder etwas zu essen bekommen, sondern vielmehr ein Ort, an dem Kinder schlau und stark gemacht werden für die Anforderungen des Lebens.

Yvonne Lippel



Jahreshauptversammlung des Fördervereins „ZUM GUTEN HIRTEN – Godshorn“ e. V.

Am 20. Februar fand in der Jugendscheune die Jahreshauptversammlung unseres Fördervereins statt.

Der Vorsitzende, Manfred Negelmann, erwähnte in seinem Jahresbericht, dass der Förderverein drei neue Mitglieder gewinnen konnte und somit 150 Mitglieder zählt. In einer Gedenkminute wurde den verstorbenen Mitgliedern Gudrun Ryll und Hermann Munkel gedacht. Alle abgehaltenen Förderschoppen – von dem einer mit einem Gottesdienst in plattdeutscher Sprache begannen – fanden wieder sehr guten Anklang. Finanziell und personell beteiligte sich der Förderverein nicht nur

am Familien-, Erntedankfest u. Weihnachtsmarkt, sondern war auch bei der Anschaffung von neuen Funkmikrofonen und der neuen Kaffeemaschine finanziell beteiligt. Turnusmäßig stand die Wahl eines neuen Ersatzkassenprüfers an. Karin Frick wurde einstimmig von der Versammlung gewählt. Außerdem musste eine neue Schriftführerin gewählt werden. Hierzu erklärte sich Claudia Lichtenberg bereit, die auch einstimmig gewählt wurde. Der Förderverein bedankt sich bei den beiden Damen für ihre Bereitschaft und ihr Engagement.

Wilfried Domeyer

Die nächsten Termine des Fördervereins:

- 1. Mai:** Teilnahme am Kinder- und Familienfests des Kulturrings auf dem Le Trait Platz
- 12. Mai** Kleiner Förderschoppen nach dem Abendgottesdienst
- 12. August:** Großer Förderschoppen mit den goldenen und silbernen Konfirmanden*
- 10. Oktober :** Kleiner Förderschoppen nach dem Abendgottesdienst

* Wer uns bei Auf- oder Abbau helfen möchte, melde sich bitte bei Manfred Negelmann oder Wilfried Domeyer.



Freizeiten für Jugendliche in den Sommerferien

Unterwegs mit der Evangelischen Jugend

29. Juni - 8 Juli: Ciao Bella - Fahrt in die Toskana

Was gibt es schöneres, als die Vorfreude auf die Sommerferien 2013. Besonders bei diesem Wetter. Und besonders dann, wenn die Ev. Jugend wieder nach Italien fährt.

2013 geht es in die Toskana. Schnorcheln, eine Mountainbike-Beachtour und eine Kajak-Sun-settour erwarten dich. Natürlich steht auch der Spaß, das Treffen

von netten Leuten, eine schöne Landschaft und Besinnliches im Vordergrund. Teilnehmen können Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren.

Weitere Infos:

Diakon Lars Arneke,
lars.arneke@kirche-burgwedel-langenhagen.de

18. Juli - 1. August: Südtirol-Freizeit

Das Erleben von Gemeinschaft steht auch in diesem Jahr wieder im Mittelpunkt einer Freizeit, zu der der Kirchenkreisjugenddienst und die Evangelische Jugend im Kirchenkreis Burgwedel-Langenhagen einladen. Viele Aktivitäten in der Gruppe stehen auf dem Plan: Sport und Spiele, Kreativangebote und Jugendgottesdienste, außerdem Tagesfahrten nach Riva am Gardasee, nach Bozen, ins Bergwerk Ridnau und zum Kalterer See. Und auch der Nervenkitzel

kommt in diesem Sommer nicht zu kurz: Zusätzlich werden Rafting, Canyoning und ein Besuch im Hochseilgarten angeboten.

Teilnehmen können Jugendliche von 12 bis 15 Jahren, die Teilnahme älterer Jugendlicher ist nach Absprache möglich.

Weitere Informationen:

kirchenkreisjugenddienst.com

Kirchenkreisjugendwart Werner Bürgel
Telefon 0511 – 73 29 10
oder werner.buergel@kirche-burgwedel-langenhagen.de.





Praxis für **Massage**
Krankengymnastik

Bernd Schlaf

Tel.: 0511/78 60 962

Kapellenstr. 28 · 30855 Langenhagen (OT Godshorn)

elektro-thorns GmbH & Co.KG

Ihr Partner in Sachen Elektro

- Neuinstallation, Altbausanierung und Reparaturen
- Planung und Ausführung von Beleuchtungsanlagen
- Planung und Ausführung von EDV-Anlagen
- Planung und Ausführung von Photovoltaik-Anlagen
- E-Check

Alt-Godshorn 137 - 30855 Langenhagen
Tel. 0511 - 78 15 48 Fax: 0511 / 78 94 16

Kirchenchor „Heiliger Georg“ zu Gast in Godshorn

Auftritt des Serbisch-Orthodoxen Chors aus Bijeljina
am Sonntag, 28. April um 17 Uhr in unserer Kirche

Der gemischte Serbisch-Orthodoxe Kirchenchor „Heiliger Georg“ wurde im Jahr 2008 gegründet und hat 60 Chormitglieder. Die Chorleiterin ist die 35-jährige Biljana Jefemic, die auch Musiklehrerin an der Musikschule in Bijeljina ist. Zum Repertoire des Chores gehören gregorianische orthodoxe Lieder, Volkslieder aus Bosnien, Serbien und Mazedonien sowie bekannte russisch- und englischsprachige Lieder. Das Durchschnittsalter des Chores ist achtzehn Jahre, und fast alle Chormitglieder haben

eine musikalische Ausbildung. Der Chor hatte Auftritte in Langenhagen, Graz und Prag sowie in verschiedenen Städten seiner Heimat. Der Chor steht unter der Schirmherrschaft des serbisch-orthodoxen Bischofs Vasilije Kacavenda. Lassen Sie sich von der Stimmgewalt dieses jungen Chores am Sonntag, 28. April um 17 Uhr in unserer Kirche bezaubern. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Zeljko Dragic



Deutlicher Sinnes- und Wertewandel – Weltgebetstag in Godshorn

Freitag, 1. März 2013, 18.00 Uhr. Überall auf der Welt wird der Weltgebetstag gefeiert. Ich war in Godshorn, beim ökumenischen Gottesdienst in der Gemeinde Zum Guten Hirten dabei. Die Kirche war nicht ganz voll aber doch gut besucht. Nach der fast einjährigen Vorbereitung der Godshorner Frauengruppe, unter der neuen Leitung von Roswitha Wiener, wurde ein ungewöhnlicher Gottesdienst abgehalten. Begleitet durch die 10-köpfige junge Musikgruppe conTAKT wurde das Motto verle-

sen: „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen!“ Das Partnerland in diesem Jahr war unser Nachbarland Frankreich.

Frauen aus der Gemeinde spielten Sprechrollen, in denen sie französische Einwanderer, Migrantinnen und Flüchtlinge, Fremde in der Fremde darstellten. Sie erzählten von ihren Alltagsproblemen: der oft neuen Sprache, die es zu erlernen galt; von der Zähflüssigkeit der Behörden bei sozialen und finanziellen Entscheidungen; über die Missachtung der Menschlichkeit bei



sexuell ausgebeuteten Frauen sowie die Ausbeutung von männlichen Arbeitskräften: über die soziale Kälte.

Sehr schnell wurde deutlich, dass die französische Problematik der deutschen sehr ähnelt. Parallel ging der acht Jahre andauernde Abschiebungsfall der Türkin Gazane Salame aus Hildesheim durch die aktuelle Presse. Auch die Öffnung der EG-Grenzen zu Rumänien und Bulgarien wirft ähnliche Problematiken auf. Es ist sicher zunächst eine politische Aufgabe, hier Grundlagen zu schaffen, die „lebbar“ sind und zukünftige menschliche Lösungen für eine neue Generation ermöglichen. Auch die Gemeinsamkeit der Religionen, die Ökumene, die alle einen positiven Kern für das Leben und das Morgen haben, sollten mit dem Weltgebetstag aufgerufen und aktiviert werden.

Ich empfand diesen Gottesdienst als besonders, eindringlich und hervorragend gestaltet und organisiert. Das nachfolgende französisch geprägte Buffet, ebenfalls von den aktiven und erfahrenen Frauen der Frauengruppe zusammengestellt, bot Zeit und Gelegenheit für einen regen Austausch. Zu diesem Feiertag gaben die Godshorner eine größere Kerze an die

Gemeinde Engelbostel weiter. Im Jahre 2014 wird Engelbostel als Partnerland Ägypten begrüßen. Für das nächste Jahr würde ich mir wünschen, dass das Profil des Weltgebetstages weiter geschärft wird. Die Öffentlichkeit braucht einfache und damit verständliche Argumente, die die kirchliche Plattform vergrößern und die Ziele des Weltgebetstages erneut fokussieren. Für mich hat sich deutlich gezeigt, dass wir nur gemeinsam Zukunftsprobleme lösen können und dass wir auf dem besten Weg sind, einen Sinnes- und Wertewandel herbeizuführen. Die Kirchen sind dabei eine noch kleine aber besonders entwicklungsfähige Plattform. Vor allem sind es aber die Menschen, die progressiv die Mitmenschen in ihrer Not er-



kennen und nicht nach Herkunft, Hautfarbe und Geschlecht urteilen sondern spontane Hilfe anbieten. Selbst dann, wenn die Hilfe zur Selbsthilfe abgestempelt wird. Leider hat dieser Weltgebetstag erneut eine Chance verspielt, der Ökumene ein gemeinsames Gesicht und eine Zielrichtung zu geben. Die Menschen, um die sich die Gemeinde bemüht hat, wurden entweder nicht eingeladen oder sie wollen mit ihren Problemen nicht in die Öffentlichkeit. Nehmen wir ihnen die Angst. Engagieren wir uns und suchen wir nach Gemeinsamkeit. Ich weiß: Es ist schwer. Aber es ist möglich. Während die Politik sich noch immer mit neuen

Wortschöpfungen und Worthülsen beschäftigt, brauchen wir Taten, die grundsätzlich etwas verändern. Die neuen Worte allein, wie Migration, Inklusion und runde Tische mit Fernsehgrößen ändern allein nichts. Bildung ist unser erstes Geschenk. Und Zuhören unser zweites. Seit Freitag höre ich zu.

austrianer

Fotos: austrianer
 austrianer@aol.com,
 Hauptstrasse 63,
 30855 Langenhagen,
 fon 0511 – 78 47 78

Anzeige:



Der Mensch im Mittelpunkt

Praxis für Ergotherapie Mark Busmann

Brinker Straße 1 · 30855 Langenhagen/Godshorn

Tel.: 0511 / 761 905 34

Kaltenweider-Platz 1 · 30855 Langenhagen/Kaltenweide

Tel.: 0511 / 761 905 34

Fax: 0511/ 761 905 32

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Evangelisch – was ist das? **KONFIRMATION**

Das Wort Konfirmation kommt aus der lateinischen Sprache. Es bedeutet Bekräftigung oder Stärkung. Der Konfirmandenunterricht wendet sich an Mädchen und Jungen, die 14 Jahre alt werden. Die Gemeinden laden sie ein. Sie können Inhalte des Glaubens kennenlernen. Es ist eine Zeit, in der man viele Fragen stellen kann und gemeinsam an Antworten arbeitet.

Als Säugling oder Kleinkind kann man nicht bewusst Ja zur Taufe sagen. Das holt man in der Konfirmation nach. Es soll eine gut durchdachte Entscheidung sein. Mit 14 Jahren ist man religionsmündig. Mit der Konfirmation trifft man als Jugendlicher also auch eine rechtlich selbstständige Entscheidung.

Der ein- bis zweijährige Konfirmandenunterricht geht mit einem Konfirmationsgottesdienst zu Ende. Diesen festlichen Abschluss nennt man auch „Einsegnung“. Das zeigt, dass die Konfirmation vor allem eine Segenshandlung ist. Sie ist die Erneuerung und Vergewisserung der Taufzusage. Mit der Konfirmation erhalten die Konfirmanden kirchliche Rechte. Zum Beispiel können sie nun selbst Pate oder Patin werden.



Die Kinder dürfen nun selbst entscheiden.

Aus: „Evangelisch. Was ist das?“, Christian Butt,
©2011 by Calwer Verlag, Stuttgart. www.calwer.com





Was der Deutsche Evangelische Kirchentag ist und was er will

2 000 Veranstaltungen an fünf Tagen, 100 000 Dauerteilnehmende, die Hälfte davon Mitwirkende: Das ist der Deutsche Evangelische Kirchentag. Der Kirchentag ist aber auch viel mehr als diese Zahlen. Er ist eine riesige Plattform für ein intensives Nachfragen, ein offenes Forum für kritische Debatten zu den brennenden Themen unserer Zeit. Und er ist ein großes Event, das alle zwei Jahre im Frühsommer stattfindet. Ein fröhliches Fes-

tival für jede und jeden. Und genau das wird er auch in Hamburg vom 1. bis zum 5. Mai 2013 wieder sein. Kirchentag ist, wenn Basis und Establishment aus Kirche und Gesellschaft zu einem offenen Dialog aufeinander treffen. Und das schon seit sechs Jahrzehnten. Genau darin liegt der Reiz, der von Kirchentagen ausgeht. Alle zwei Jahre lässt er immer wieder aufs Neue hunderttausende Menschen in eine andere Kirchentagsstadt kommen.

Unbekannte Liedermacher und Amateurkabarettisten wirken genauso mit wie hochrangige Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft, Kultur, Gesellschaft und Kirche. Am selben Tag können Kirchentagsbesucher erst eine Techno-Messe besuchen und anschließend zu einer Meditationsveranstaltung gehen, einem Klassikkonzert lauschen und dann bei einem Rockkonzert feiern, eine Podiumsrunde mit Spitzenpolitikern verfolgen und dann auf einer der Grünflächen in der Sonne die Seele baumeln lassen.

Die Teilnehmenden kommen von überall her, aus allen Teilen Deutschlands und aus der ganzen Welt. Ein Drittel der Besucherinnen und Besucher sind jünger als 30 Jahre, viele darunter Schüler, Schülerinnen und Studierende. Etwa die Hälfte kommt jeweils zum ersten Mal, für die Übrigen ist es bereits ihr zweiter, dritter oder vierter Kirchentag.

Kirchentag ist eine Laienbewegung. Sie wächst „von unten“ und wird nicht „von oben“ verordnet. Zehntausende der Teilnehmenden sind zugleich Mitwirkende. Dadurch wird jeder Kirchentag zu einem Festival aller. Nationalität und Religionszugehörigkeit spielen dabei keine Rolle – auch wenn das Großereignis Kirchentag den Namen „Evangelisch“ trägt.

Der Deutsche Evangelische Kirchentag ist so alt wie die Bundesrepublik – und feierte 2009 in Bremen seinen 60. Geburtstag. 1949 gründete Reinold von Thadden-Trieglaff ihn zusammen mit Freunden in Hannover – als eine Bewegung evangelischer Laien, denen die Unabhängigkeit von der Amtskirche genauso wichtig war wie ein christlicher Glaube, der Frömmigkeit mit der Verantwortung für Gesellschaft und Welt vereint. Im geteilten Deutschland gab es bis 1961 eine gemeinsame Kirchenarbeit. Nach dem Bau der Berliner Mauer mussten sich die Wege trennen. Neben dem Deutschen Evangelischen Kirchentag in der BRD entstand der Evangelische Kirchentag in der DDR. Zwei Jahre nach 1989 haben sich die Kirchentagsbewegungen in Ost und West wieder vereinigt.

Viele Initiativen und Anregungen sind von den Deutschen Evangelischen Kirchentagen ausgegangen. 1961 begann in Berlin beispielsweise der Dialog zwischen Juden und Christen. Und auch die Friedens- und Ökologiediskussion der achtziger Jahre nahm ihren Anfang maßgeblich bei Kirchentagen.

Weitere Informationen zum Kirchentag in Hamburg finden Sie im Internet unter www.kirchentag.de/



*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.*

Johann Wolfgang von Goethe

Wenn der Mensch den Menschen braucht, ist es gut zu wissen,
wer er ist und wie man ihn erreichen kann.

Tag und Nacht unter der Sammelrufnr.

0511-72 59 55 55



BAUMGARTE Reinhard
BESTATTUNGEN

Langenhagen

Engelbostel

Gemütlich speisen, feiern, übernachten. Ihr zweites Zuhause.

Frick's Hotel & Restaurant***



Ihre Adresse für jede Art von Feierlichkeiten:

Karin und Dirk Frick

Alt-Godshorn 43-46 - 30855 Langenhagen

Tel. (0511) 59 09 21 - 30 oder 78 48 12

Fax (0511) 59 09 21 - 49

www.fricks-hotel.de

E-Mail: info@fricks-hotel.de

Unsere à-la-carte Restaurant-Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 17:30 – 23:00 (Küchenöffnungszeit 18:00 – 21:30)

Sonntag 11:30 – 15:30 (Küchenöffnungszeit 12:00 – 14:30)

Für Sie !

- Mittags oder abends -

Ihre Feierlichkeit - Ihre Tagung - jederzeit

Freud & Leid

Getauft wurde:

Kirchlich bestattet wurden:

Offene Kapelle

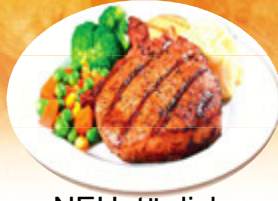
Jeden Donnerstag um 18.30 Uhr

4. April	Ingeborg Fraszczak
11. April	Ursel Lichtenberg
18. April	Friedhelm Schulz
25. April	Andrée Branà
2. Mai	Ingeborg Fraszczak
16. Mai	Klaus Röhrbein
23. Mai	Alwin Fünder
30. Mai	Friedhelm Schulz



Neu:

- durchgehend geöffnet
- Speisen vor Ort
- große Käsetheke



NEU: täglich
wechselnder
Mittagstisch

- Fleischerei
- Party Service
- Regionale
Spezialitäten

HANDKE

Was HANDKE macht, ist Hand gemacht.

Fleischerei Handke in Langenhagen / Godshorn Hauptstr. 18
und 5x in der Region Tel. 0511 782543



**Godshorner
BÄCKEREI
UND KONDITOREI
Frank Hartmann**



*Hartmann's
Backstube*

30855 Langenhagen/
OT Godshorn, Hauptstr. 14
Tel.: (05 11) 78 45 13
Fax: (05 11) 78 26 31
E-Mail: ffhartmann@t-online.de

Filiale:
Schulenburger Landstr. 254

Das Haus des guten Geschmacks!

Spezialität — Gersterbrot

Ihr bewährter Lieferant

für erstklassige Brot- und Feinbackwaren

Unsere Gottesdienste



1. Sonntag im Monat:

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)

2. Sonntag im Monat:

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)



Letzter Sonntag im Monat:

10.00 Uhr Gottesdienst – anschließend Kirchenkaffee

Alle anderen Sonntage:

10.00 Uhr Gottesdienst

Im April:

Ostermontag, 1. April

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft) und Taufen

Pastor Falk Wook

Sonntag, 7. April – Quasimodogeniti

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)

Pastor Falk Wook

Sonntag, 14. April – Misericordias Domini

10.00 Uhr Konfirmation I

Pastor Falk Wook

Es singt der Gospelchor Just Spirit aus Grasdorf

Sonntag, 21. April – Jubilate

10.00 Uhr Gottesdienst

Pastor Falk Wook

Sonntag, 28. April – Kantate

10.00 Uhr Konfirmation II

Pastor Falk Wook

Es singt der Gospelchor Just Spirit aus Grasdorf



Im Mai:**Sonntag, 5. Mai – Rogate**

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)

Pastor Falk Wook

Donnerstag, 9. Mai - Christi Himmelfahrt -

10.00 Uhr Ökumenischer Open-Air Gottesdienst in der Emmaus
Gemeinde

Die Predigt hält Pastor Rainer Müller-Jödicke

Kein Gottesdienst in Godshorn!

Sonntag, 12. Mai - Exaudi –

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)

Pastor Falk Wook

Anschließend Förderschoppen

Pfingstsonntag, 19. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) und Taufen

Pastor Falk Wook

Es singt der Kirchenchor unter Leitung von

Kirchenmusikerin Helen Rickert

Pfingstmontag, 20. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)
und Einführung von neuen Ehrenamtlichen

Pastor Falk Wook

Sonntag, 26. Mai - Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst

Pastor Falk Wook

Zu einer Tasse Kaffee oder Tee nach dem

Gottesdienst laden wir herzlich ein.





Wir drucken alles ...

*nicht nur Broschüren,
Bücher, Kataloge u. Flyer,
sondern auch Briefbogen, Formulare,
Angebotsmappen, Folienaufkleber,
Briefumschläge, Endlosformulare u.s.w.*

Ihr Drucker, Ihr Partner
Im Offset- oder Digitaldruck

Offset- Druck

R. Lindenhain GmbH

Wiesenaauer Straße 20 • 30179 Hannover

Telefon: (0511) 78 98 44 • Fax: (0511) 74 87 49

E-Mail: Offset-Druck-Lindenhain@t-online.de

**„Die Sicherheit meiner
Liebsten ist mir
wichtig.“**

Verantwortung heißt, an morgen zu denken. Ganz gleich, ob es um die Gründung einer Familie, die eigenen vier Wände oder den Schritt in die Selbstständigkeit geht. Der Top-Tarif der Zurich Risiko-Lebensversicherung bietet Ihnen in jeder Lebensphase flexiblen Hinterbliebenenschutz. Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

Generalagentur Negelmann GmbH

Am Lienkamp 12A, 30855 Langenhagen
negelmann@zuerich.de

Telefon 0511 9783983

 **ZURICH®**



Feste Termine in unserer Gemeinde

Am 1. Sonntag im Monat:

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Wein)

Am 2. Sonntag im Monat:

18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Traubensaft)

Am 3. Sonntag im Monat:

10.00 Uhr Gottesdienst

Am letzten Sonntag im Monat:

10.00 Uhr Gottesdienst
anschließend Kirchenkaffee

An allen anderen Sonntagen:

10.00 Uhr Gottesdienst

Jeden Montag

17.30 Uhr Kinderchor

18.30 Uhr Musikkreis „conTAKT“

Jeden Dienstag:

16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe
„Kirchenwichtel“

19.30 Uhr Kirchenchor

Am ersten Dienstag im Monat:

18.00 Uhr Frauengruppe

Am letzten Dienstag im Monat:

15.15 Uhr BezirkshelferInnen

Jeden Donnerstag:

17.00 Uhr Kindergruppe
„Kirchenfische“

18.30 Uhr Offene Kapelle

Am zweiten Donnerstag im Monat:

19.00 Uhr Bibelabend

An allen Schultagen:

13.00 Uhr SATT & SCHLAU

Zum Guten Hirten - Godshorn

Alt-Godshorn 61 / 63 – 30855 Langenhagen

Telefon (0511) 7 85 35 84 - Fax (0511) 7 85 35 88

Telefonseelsorge: 0800 - 11 10111



Kirchenvorstand:

Marko Balkenhol

Telefon 0172 - 43 41 566

m.balkenhol@zum-guten-hirten.de

Pfarramt:

Pastor Falk Wook

Telefon 0511 - 78 13 55

f.wook@zum-guten-hirten.de

Kirchenbüro:

Martina Grothe

Telefon (0511) 7 85 35 84

Fax (0511) 7 85 35 88

kirchenbuero@zum-guten-hirten.de

Bürozeiten:

Di. 16 - 18 Uhr

Mi. 10 - 12 Uhr

Do. 11 - 13 Uhr

Fr. 10 - 12 Uhr

Bankverbindung:

Hannoversche Volksbank

BLZ 251 900 01

Konto 4813 803 707

Pädagogischer Mittagstisch

SATT & SCHLAU

Diakonin Yvonne Lippel

Tel. 0175 - 29 78 435

y.lippel@zum-guten-hirten.de

Kindertagesstätte:

Ute Seifried

Hauptstraße 3 B

Telefon (0511) 7 85 39 61

Telefon „Bärengruppe“ 30 07 15 02

Fax (0511) 7 85 39 71

kita@zum-guten-hirten.de

Diakonische Familienarbeit:

Dorothee Beckermann

Telefon (0511) 74 03 613

Impressum

Der Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde „Zum Guten Hirten“ - Godshorn wird im Auftrag des Kirchenvorstandes von der Gemeindebriefredaktion herausgebracht.

Mitarbeit in der Redaktion:

Rita Ahrndt, Marko Balkenhol, Falk Wook

Anschrift der Redaktion:

Alt-Godshorn 61 / 63
30855 Langenhagen
Telefon 0511 / 7 85 35 84

Fax 0511 / 7 85 35 88

Druck:

Offsetdruck Lindenhain, Langenhagen
Auflage 3.000 Stück